



Stadt Renningen

Der Bürgermeister

Tel. 07159/924-120

e-Mail:

Wolfgang.Faisst@Renningen.de

## PRESSEMITTEILUNG

Renningen, den 01.03.2010

### Friedrich-Schiller-Schule Renningen wird Werkrealschule

Lange darauf gewartet, aber nun liegt sie endlich vor: Die schriftliche Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart. An der Friedrich-Schiller-Schule Renningen wird ab dem kommenden Schuljahr 2010/2011 eine Werkrealschule eingerichtet. Die Friedrich-Schiller-Schule führt dann die (Zusatz-)bezeichnung: „Grund- und Werkrealschule“. Die bisherigen Hauptschulen an der Friedrich-Schiller-Schule Renningen und der Friedrich-Silcher-Schule Malsheim werden aufgehoben und in die Werkrealschule überführt, für die zukünftig der Schulbezirk Renningen und Malsheim festgelegt wird. Die Friedrich-Silcher-Schule Malsheim wird als selbständige Grundschule weitergeführt. Die freiwerdenden Klassenräume werden im Zuge der anstehenden Wohngebietserweiterung Schnallenäcker, die dem Grundschulbezirk Malsheim zugeschlagen wird, auch in Zukunft für eine schulische Nutzung bereitstehen.

Die Werkrealschule neuen Typs ist im Gegensatz zur bisherigen Hauptschule mit freiwilligem 10. Schuljahr ein auf sechs Schuljahre angelegter Bildungsgang. Er schließt nach der zehnten Klasse mit dem mittleren Bildungsabschluss ab; kann aber auch bereits nach der neunten Klasse mit der Hauptschulprüfung beendet werden. Der mittlere Bildungsabschluss ist dem Realschulabschluss gleichwertig. Prägendes Merkmal der neuen Werkrealschule soll die Verzahnung mit der Berufsfachschule und eine starke berufliche Orientierung sein.

Die Stadt Renningen hatte bereits am 20. Oktober 2009 als eine der ersten Kommunen im Land einen entsprechenden Antrag beim Schulamt eingereicht. Durch die Zusammenlegung der Schulklassen der Renninger und Malsheimer Hauptschulen war es möglich geworden, die notwendige Zweizügigkeit (2 Klassen pro Jahrgang) aus eigener Kraft zu erreichen, ohne mit anderen Kommunen zeitaufwändige Verhandlungen insbesondere über die Standortfrage führen zu müssen. Die Stadt Renningen kann somit auch zukünftig alle Schularten in der Stadt anbieten.

Die Entscheidung, die Einrichtung einer Werkrealschule an der Friedrich-Schiller-Schule zu beantragen, war von den Schulleitungen, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung vorausschauend bereits vor den Sommerferien 2009 vorbereitet worden. Über die Sommerferien wurden die notwendigen Unterlagen zusammengestellt, unmittelbar nach den Ferien konnten die Schul- und Gesamtlehrerkonferenzen an der Friedrich-Schiller-Schule Renningen und der Friedrich-Silcher-Schule Malsheim am Verfahren beteiligt werden, so dass der Gemeinderat bereits am 30.09.2009 den Grundsatzbeschluss fassen konnte. Anschließend wurde der Antrag sorgfältig ausgearbeitet und am 20. Oktober an das Staatliche Schulamt Böblingen übersandt.

Ganz leicht getan haben sich die Beteiligten mit dieser Entscheidung allerdings nicht, denn es bleibt ein „weinendes Auge“. Die bisher so vorbildlich geführte und erfolgreiche Hauptschule in Malmsheim muss aufgegeben werden, obwohl das dort erreichte vergleichsweise überdurchschnittliche Bildungsniveau der Hauptschulabgänger von allen Seiten immer wieder hervorgehoben wurde und die gute Bildungsarbeit an dieser Schule auch über die Grenzen der Stadt Renningen hinaus anerkannt ist. Da eine Werkrealschule in der Stadt Renningen aber nur unter Einbeziehung der Schüler beider Hauptschulen realisierbar war, stand die Stadt vor der Wahl, entweder die neue Schulart in der Stadt anbieten zu können, die den Schülern über den schon bisher möglichen Hauptschulabschluss hinaus auch einen Werkrealschulabschluss ermöglicht, oder es bei den bisherigen beiden Hauptschulen zu belassen. Die Folge wäre dann gewesen, dass Werkrealschüler zukünftig das erforderliche Angebot nur noch in einer anderen Stadt hätten wahrnehmen können. Darüber hinaus hätte durch eine erhöhte Zahl von Schulwechslern in eine auswärtige Werkrealschule mittelfristig mit einem Ausbluten der beiden städtischen Hauptschulen und letztlich mit Blick auf die Friedrich-Silcher-Schule Malmsheim als kleinster Hauptschule im Kreis mit großer Wahrscheinlichkeit sogar mit einer Schließung gerechnet werden müssen.

Ziel der Schulstadt Renningen musste es deshalb sein, die neue Werkrealschule, die das Angebot der bisherigen Hauptschule (ggf. mit freiwilligem 10.Schuljahr) umfasst und damit gleichwertige oder bessere Bildungschancen bietet, am Ort zu etablieren. Fast zwangsläufig war deshalb die Entscheidung zugunsten der Werkrealschule gefallen.